

Migräne, Blähungen Juckreiz? Nahrungsmittel können daran schuld sein

Teil 2: Therapie



Kurzabstract von Dr. med. Markus Pfisterer zum Vortrag:

Nachdem im ersten Teil des Vortrages erläutert wurde, wie Nahrungsmittel als Auslöser der unterschiedlichsten Beschwerden fungieren können, werden nun Wege zur Lösung der Problematik erläutert.

Natürlich ist es sinnvoll, die als unverträglich erkannten Lebensmittel zunächst wegzulassen oder deren Verzehr stark einzuschränken. Mit speziellen, sogenannten 4-Tages-Rotationsplänen, können auch komplizierte Unverträglichkeiten reduziert werden. Das nimmt den Reiz am Immunsystem schnell zurück. Bei vielfachen Unverträglichkeiten ist es jedoch oftmals schwierig, eine entsprechende Diät auch Dauer durchzuhalten. Daher ist die Kenntnis des Auslösers der Unverträglichkeit enorm wichtig. Bei einem Enzymmangel (z. B. Laktoseintoleranz, Histaminintoleranz) können zusätzlich die Enzyme zum Essen eingenommen werden. Es ist jedoch grundsätzlich notwendig, eine optimale Funktion der Darmschleimhaut wieder herzustellen. Dazu wird die Darmflora saniert und aufgebaut, die Verdauungs- und Entgiftungsfunktionen aktiviert und die Vitalstoffversorgung der Darmschleimhautzellen optimiert. Sobald durch diese Maßnahmen die Beschwerden gebessert sind, kann eine auf Dauer ausgerichtete Immuntherapie die Situation stabilisieren und die Verträglichkeit des Körpers gegenüber den Nahrungsmitteln verbessert werden. Dies gelingt z. B. mit Hilfe der Bioresonanz (besonders geeignet für Kinder) oder der enzympotenzierten Desensibilisierung (EPD). Beide Methoden sind hoch wirksam und haben praktisch keine Nebenwirkungen.

Kurzvita:

Dr. med. Markus Pfisterer ist Arzt für Naturheilverfahren und seit Juli 2000 in privatärztlicher Praxis in Heilbronn niedergelassen. Schwerpunkte der Tätigkeit sind Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten, biologische Tumorthherapie, Chelat-Plaques-Therapie, Akupunktur, Labordiagnostik und Gesundheitsvorsorge (Prävention).

- 1. Vorstand der EST, European Society for Tumorimmunologie, Mainz e.V. i. Gr.
- Vorstand im Forum orthomolekulare Medizin e.V., München
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der GfA, Gesellschaft für angewandte Aminosäurenforschung, München
- Mitglied in der deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin, DGEM, Freiburg i. Br. und im Deutschen Bund der Ernährungsmediziner DBEM
- Mitglied in zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Gesellschaften und Organisationen
- Mitautor am Buch "Rationelle Diagnostik in der Orthomolekularen Medizin"
- Mitautor am Buch "Nahrungsmittelunverträglichkeit"